

# IM SÜDEN

NEUES AUS DEN STADTTEILEN

ng fürs Erfi

## Zwergensprache leicht gemacht

Möchten Sie Ihr Baby noch besser verstehen? Das Mehrgenerationenhaus hilft dabei!

Hoffnung stirbt und deswegen...  
 ützter des Frei-  
 nun auf den  
 ober. Dort soll  
 auf der Tages-  
 ie CDU-Frakti-  
 lussantrag zur  
 ursprünglich  
 lossenen An-  
 Durch diesen  
 soll ein für  
 rden, ob das  
 ben wird. Die  
 30. Oktober  
 ch

**Kappel.** Das Baby ist da und reift zu einem Kleinkind heran. Doch noch klappt die Verständigung mit den Eltern nicht so, wie viele Erwachsene das vielleicht erwarten. Wer jetzt auf mehr Kommunikation mit den „Zwergen“ hofft, ist mit der Babyzeichensprache sicher gut beraten. Im Mehrgenerationenhaus Chemnitz Kappel fand kürzlich ein Eltern-Info-Brunch zu diesem Thema statt. Unsere Redakteurin Belinda Uhlig war dabei. Ihre Erfahrungen fasst sie so zusammen:

Isabel Freitag, Kursleiterin für Zwergensprache, hat mit viel Empathie und Feingefühl einen ganz neuen Blick auf den Einfluss der Kinderentwicklung in Bezug auf sprachliche Entwicklung und Verständnis der Allerkleinsten gegeben. Mit von der Partie waren außerdem Muttis in Begleitung ihrer Kinder, eine angehende Erzieherin und eine werdende Mama.

In angenehmer Atmosphäre, mit Spiel- und Krabbelmöglichkeiten für die Kleinsten und begleitet von einer leckeren Auswahl an Häppchen, Obst und Getränken, ist die Infoveranstaltung für alle Teilnehmer sichtlich gelungen. Schon mit etwa drei Monaten können die Babys genau unterscheiden, wer Mama und Papa sind und wen sie bisher noch nicht oder selten gesehen haben. Auch zu diesem Zeitpunkt kann man bereits mit Kurzgeschichten oder Alltagserzählungen die ersten Meilensteine für die sprach-



Mit Hilfe der Gebärdensprache kann die Kommunikation zwischen Eltern und Kind verbessert werden. Foto: A. Himmer/solaris Förderzentrum

liche Entwicklung des Kindes setzen. Das richtige Sprachverständnis beginnt mit etwa acht Monaten.

Der optimale Start, um die Zwergensprache dem eigenen Kind näher zu bringen, ist mit sechs Monaten. Spielerisch, in einer kurzen Geschichte verpackt oder den stets beliebten Kinderliedern, findet die Zeichensprache natürlich besonderen Anklang. In Verbindung mit Gesang lernen sowohl Kinder als auch Eltern einfacher, die Zwergensprache anzuwenden. Auch Geschwister können so auf eine besondere Art miteinander kommunizieren.

Mehrfährige Studien aus Amerika haben ergeben, dass die frühkindliche sprachliche Entwicklung durch Nutzen der Babyzeichensprache die motorischen Fertigkeiten, früheres Verstehen von Wörtern und Wortkombination und das Interesse an Büchern positiv beeinflussen kann. Jedes Wort ist durch ein Zeichen ersetzbar. In extra konzipierten Kursen werden Eltern gemeinsam mit ihrem Baby an die Zwergensprache herangeführt, aber auch über speziell dafür entwickeltes Buchmaterial kann man Schritt für Schritt die einzelnen Wörter in Gebärden lernen. **bu**

NUS  
D  
EV

